

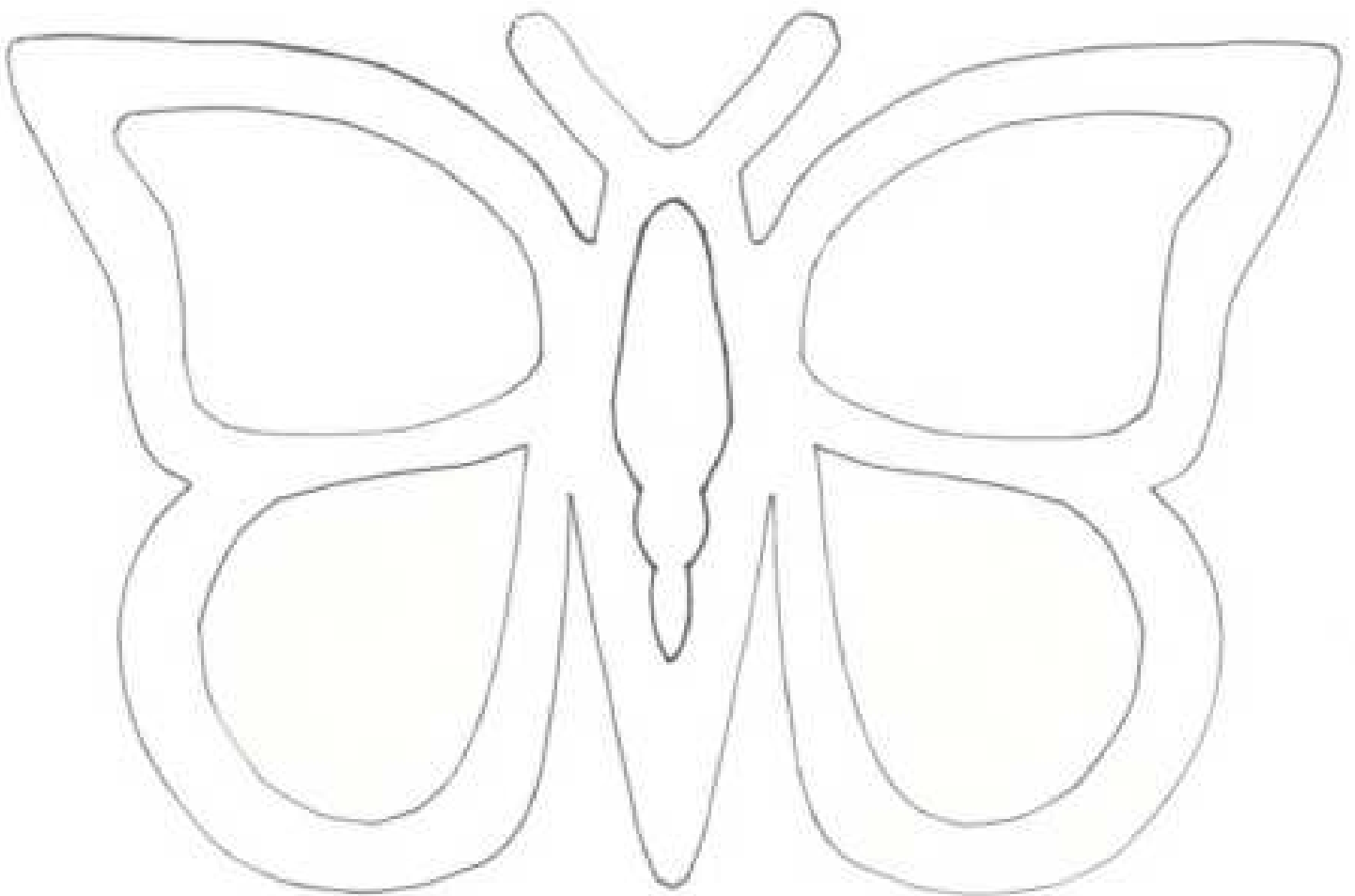
1. Schmetterlinge aus Seidenpapier

Material:

- weißes Tonpapier
- Seidenpapier

1. Kleine Stücke aus Seidenpapier ausschneiden.
2. Die Vorlage des Schmetterlings ausschneiden (2x).
3. Klebe nun die Seidenpapierstücke aneinander auf eine Vorlage.
4. Nun klebst du die zweite Tonpapiervorlage auf die Rückseite der ersten.

Vorlage:



2. So faltet ihr ein Huhn aus Papier

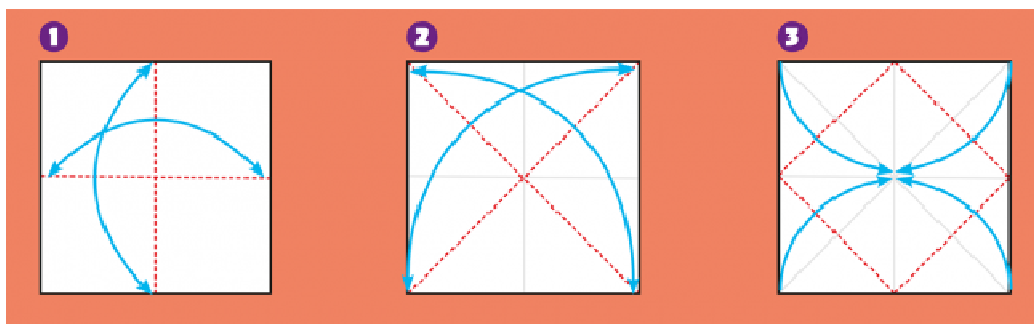
Material

- ein weißes Blatt Papier (quadratisch)
- ein kleines Stück rotes Papier (für den Kamm und den Kehllappen)
- Buntstifte (rot und schwarz)
- Kleber und Schere



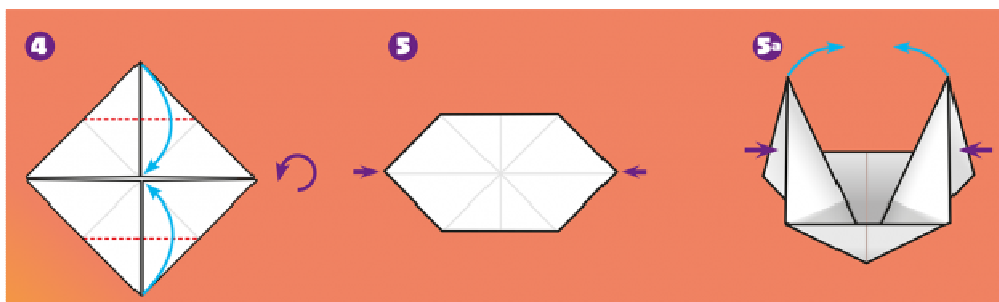
1: Faltet das quadratische Papier zwei Mal je auf der Hälfte und öffnet es danach wieder.

2: Knickt das weiße Papier nun noch einmal auf den beiden Diagonalen. Öffnet das Papier auch danach wieder.



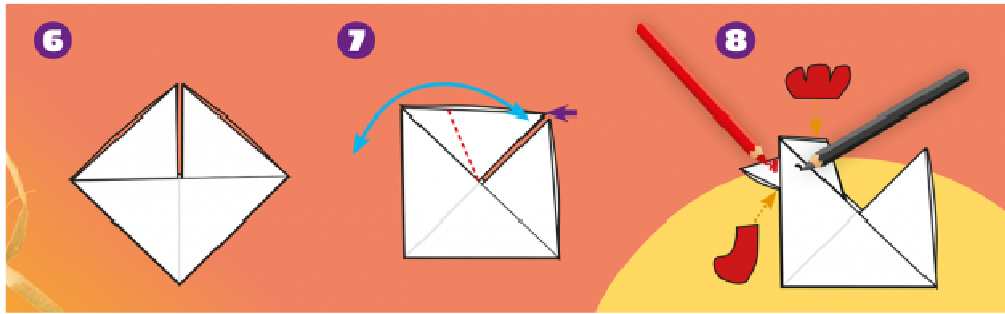
3: Knickt jetzt die vier Ecken des Papiers zur Mitte des Quadrats hin.

4: Klappt dann noch einmal zwei der gegenüberliegenden Ecken zur Mitte hin ein.



5: Dreht das gefaltete Papier nun einmal um - also auf die Rückseite.

5a: Knickt die beiden Spitzen von rechts und links nach innen ein/hoch.



6: Jetzt sollte euer Papier so aussehen, wie bei Nummer 6 zu sehen! Legt es, wie auf der Zeichnung zu sehen, vor euch auf den Tisch.

7: Nimm nun die linke obere Spitze und knickt diese um, sodass eine Falte entsteht, wie sie bei Nummer 7 rot markiert ist.

8: Schneidet jetzt noch aus dem roten Papier den Kamm und den Kehllappen aus und klebt diese an das Papierhuhn. Dann noch Augen anmalen und fertig ist euer Papierhuhn!

3. Fingerstricken

Material

- Wolle

Suchen Sie sich eine Wolle aus. Mit dicken, flauschigen Wollfäden wird der Strickschlauch besonders plastisch und eindrucksvoll. Zu Übungszwecken eignet sich aber auch herkömmliche Wolle oder längere Wollreste.

Auf das Ende des Fadens knüpfen Sie zunächst eine Schlaufe, die Sie um den Daumen der linken Hand legen (sofern Sie Rechtshänder sind; ansonsten andersherum). Auf diese Weise verrutscht die Wolle zu Beginn nicht so leicht. Sobald der Strickschlauch wächst, kann man die Schlaufe vom Daumen gleiten lassen.



Nun führt man den Wollfaden sozusagen „im Slalom“ um die Finger. D.h. der Faden verläuft hinter dem Zeigefinger, vor dem Mittelfinger, hinter dem Ringfinger und vor dem kleinen Finger.



Führen Sie den Wollfaden um den kleinen Finger herum und machen Sie den Fadenslalom in die andere Richtung: Also hinter dem kleinen Finger, vor dem Ringfinger, hinter dem Mittelfinger, vor dem Zeigefinger. Damit haben Sie sozusagen die Ausgangskonstellation für das Fingerstricken geschaffen. Der nun folgende Schritt wird dann einfach nur noch wiederholt:

Dazu führen Sie den Faden quasi einmal um die Handfläche herum, so dass der Faden entlang des Handrückens verläuft, dann um den kleinen Finger herum zur Handfläche führt, wo er auf den Fingerkuppen abgelegt wird.



Nun wird es etwas knifflig: Der lose Wollfaden liegt oberhalb der Fäden, die Sie ganz zu Anfang um Ihre Finger geschlungen haben. Sie müssen nun den zuerst verarbeiteten Faden über den losen Faden legen und dabei über die Fingerkuppe des kleinen Fingers ziehen. Der „lose“ Faden sollte dabei natürlich auf dem Finger verbleiben. Diese Prozedur wiederholt man bei Ring-, Mittel- und Zeigefinger.



Danach führt man den Wollfaden erneut hinter der Hand durch und legt ihn auf den Fingerkuppen ab. Wieder führt man die unteren Fäden, welche um die einzelnen Finger geschlungen sind, über den abgelegten Faden hinweg über die Fingerspitzen.

Sobald man einige „Runden“ absolviert hat, kann man die anfängliche Schlaufe vom Daumen gleiten lassen und ein wenig daran ziehen. Der Strickschlauch entwirrt sich und Sie können erste Resultate bestaunen.



Sobald Ihr Strickschlauch die gewünschte Länge erreicht hat, müssen Sie ihn abschließend verknoten. Hierzu schneiden Sie den losen Wollfaden mit genügend Abstand zum Strickwerk ab. Führen Sie ihn nun nacheinander von oben her durch die auf den Fingern befindlichen Schlaufen.



Nochmal genauer: Ziehen Sie das Fadenende von der Fingerspitze her durch die Wollschleufe eines Fingers nach unten und streifen Sie dabei die Schleufe vom Finger. Sie beginnen beim kleinen Finger und wiederholen es bei den übrigen. Anschließend alles festziehen.



Und so sehen die Strickschläuche aus:

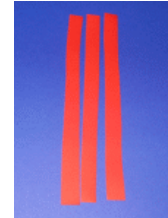


4. Körbchen flechten

Material

- Bastelkarton oder buntes Papier
- Schere
- Kleber
- Klebeband

Das Papier in Streifen schneiden oder gleich Faltstreifen benutzen.
Drei Streifen nebeneinander legen.



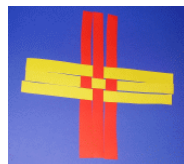
Drei Streifen einer anderen Farbe in der Mitte in die drei liegenden Streifen einweben.



Die Streifen mit etwas Kleber aneinander kleben.

Das ist der Boden des Körbchens.

Die einzelnen Streifen nach oben falten.



Einen Streifen einer anderen Farbe nehmen
und den hochkant einmal um die hochgestellten Streifen legen.



Den Streifen natürlich auch abwechselnd einmal unten
drunter einmal oben drüber legen und auch etwas festkleben.



Dasselbe mit einem zweiten Streifen wiederholen.

Zwei Mittelstreifen oben mit etwas Klebefilm zusammen kleben.

Die anderen Streifen an der Kante abschneiden.



5. Osterei weben

Material

- Tonpapier
- Papierstreifen
- Schere
- Lineal
- Stift
- Klebestift

Zuerst Eier in Wunschgröße ausschneiden.



Dann müsst ihr Linien zeichnen. Etwa 1,0 cm. Die Linien müsst ihr dann mit der Schere einschneiden.



Dann beginnt das Weben, ein Streifen nach dem anderen, immer abwechselnd.



Zum Ende hin, könnt ihr das Ende umknicken und ankleben. So rappelt es nicht auf. Dann schneidet das überstehende ab.

